



**SKM** Sekundarschule Kreis Marthalen

# BERUFSWAHLKONZEPT

## A) Berufswahl in der 1. Sek

### Ziele

- Erschliessen der eigenen Persönlichkeit in Bezug auf persönliche Talente, Neigungen, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen
- Lernen, sich selbst einzuschätzen
- Vergleichen der Selbst- und Fremdwahrnehmung zu diesen Aspekten

### Aktivitäten

- Arbeit unter der Führung der Klassenlehrperson, vornehmlich in der Klassenstunde: geeignete Texte lesen und diskutieren, über Thema "Arbeit und Beruf" diskutieren
- Teilnahme am Nationalen Zukunftstag im November (Jugendliche besuchen ihre Eltern oder andere Erwachsene am Arbeitsplatz): in der ersten Klasse fakultativ, in der zweiten obligatorisch.

## Berufswahl in der 2. Sek

### Ziele

- Sich selber kennenlernen, persönliche Interessen und Stärken ausloten
- Die Vielfalt der Berufswelt und die Berufsfelder kennenlernen
- Eigene Interessen und Fähigkeiten mit der Berufswelt vergleichen, sich informieren, sich interessieren
- Interessante Berufe und Ausbildungen erkunden
- Schon früh auch Alternativen prüfen, sich nicht nur auf einen einzigen Weg konzentrieren

### Aktivitäten

- Mit der Klasse das biz Winterthur kennenlernen
- Interessante Berufe und Ausbildungen überprüfen und entscheiden
- Entscheidung umsetzen, Schnupperlehrstelle(n) suchen
- Alternativen prüfen, nicht stur an einer bestimmten Lehre festhalten
- Sich gegebenenfalls für weiterführende Schule anmelden und vorbereiten, Bsp. Mittelschulvorbereitungskurs an der SKM

August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
<b>Berufswahlwand &amp; Jobcorner</b> im Schulzimmer (wichtige Berufsinfos wie Berufswahlfahrplan, Lehrstelleninfos, Termine werden ausgehängt)												
				<b>biz-Schulhaussprechstunden</b> (fakultative Einzelgespräche mit dem Berufsberater im Schulhaus auf Voranmeldung)								
Eltern-abend <sup>1)</sup>		Klassen- & Elternorientierung im biz <sup>2)</sup> , Berufsmesse Zürich <sup>3)</sup> , Berufserkundung			<b>Schnupperlehren:</b> grundsätzlich während der Ferien, während der Schulzeit aber auch möglich - Schnupperlehren dürfen den Schulerfolg nicht beeinträchtigen, Nachholen Stoff & Prüfungen nach Absprache mit der LP.							
		Info-Veranstaltungen über Berufe, Schulen, organisiert durch biz, Berufsberatung, Verbände, Firmen, Schulen <sup>4)</sup> → Aushang im Schulzimmer										
					<b>Berufsbesichtigungen</b> bei Gewerbe (2-3 Halbtage), organisiert durch biz Winterthur							
	Arbeit mit <b>Berufskunde-Lehrmittel</b> (z.B. "Egloff", "Wegweiser zur Berufswahl")					<b>Infos zu Multicheck und Basic-Check</b>						
	„Sprungbrett“ (Berufswahlzeitschrift vom Verband Berufsberatung), ausschnittsweise mit der Klasse lesen, Schüler/innen lesen den Rest zu Hause											
				<b>Einzelberatungen</b> bei der Berufs- und Laufbahnberatung (biz Winterthur)								
				Betriebsbesichtigungen, Gespräche über Berufe und die Arbeitswelt mit <b>Eltern</b> , Bekannten, Berufswahl als Thema zu Hause								
			Zukunftstag		Begleitung durch KLP: Schüler/in unterstützen und motivieren, Vorträge über Schnupperlehren, Lehrstellen etc.							
						Stellwerk KW 6-7	Standort-Gespräche					
							Schnupperwoche <sup>4)</sup>					
		Gymi-Vorb.-Kurs <sup>5)</sup> (Vorbereitung Aufnahmeprüfung (AP) für Mittelschulen (MS))					AP MS					

### Verantwortlichkeiten:

Schüler/in

Schule/Klasse/Lehrperson

Eltern/Familie mit Schüler/in

<sup>1)</sup> Offizieller Start der Berufswahl

<sup>2)</sup> biz ist das Berufs-Informationen-Zentrum in 8400 Winterthur, Zürcherstrasse 12

<sup>3)</sup> Falls Klassen an die Berufsmesse gehen, erhalten die Schüler/innen schriftliche Aufträge, müssen Berufe erkunden, mit Lehrlingen sprechen

<sup>4)</sup> Die Schnupperwoche wird vom Jahrgangsteam 2. Klassen im März geplant, abgestimmt auf den Stellwerk-Check und die Standortgespräche

<sup>5)</sup> Organisation, Elterninformation und Anmeldeverfahren unter Führung der Schulleitung

## Berufswahl in der 3. Sek

### Ziele

- Letzte Klarheit über infrage kommende(n) Beruf(e) oder weiterführende Schulen erlangen
- Passende Lehrstelle finden
- Allfällige Unterstützungsangebote kennen (z.B. Ithaka)

### Aktivitäten

- Interessante Berufe und Ausbildungen überprüfen und entscheiden
- Entscheidung umsetzen, Lehrstelle suchen, sich bewerben
- Alternativen prüfen, nicht stur an einer bestimmten Lehre festhalten
- Sich gegebenenfalls für weiterführende Schule anmelden und vorbereiten, Bsp. Mittelschulvorbereitungskurs an der SKM
- Auf die Ausbildung vorbereiten (Lernatelier, ev. Projektunterricht)

August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
Berufswahlwand & Jobcorner im Schulzimmer (wichtige Berufsinfos wie Berufswahlfahrplan, Lehrstelleninfo werden ausgehängt)											
biz- Schulhaussprechstunden (fakultative Einzelgespräche mit dem Berufsberater im Schulhaus auf Voranmeldung, ca. alle 4 Wochen, 3. Sek wird prioritär behandelt)											
Schnupperlehren: grundsätzlich während der Ferien, während der Schulzeit aber auch möglich: ggf. schriftlicher Bericht an KLP, Nachholen Stoff & Prüfungen nach Absprache mit der LP; Schnupperlehren dürfen den Schulerfolg nicht beeinträchtigen.											
KLP erhalten von der SL das Formular "Anschlusslösungen" mit dem Auftrag, dieses ständig zu aktualisieren und im Juli einzureichen.											
			Lehrstellen-Endspurt: ev. "verordnete" Schulhaussprechstunde, Standortbestimmungen, ev. Beizug ITHAKA u.a.				ev. Beratung/Begleitung durch SSA		Beratung durch biz ev. SSA für Brückenangebote <sup>1)</sup>		
Begleitung der Bewerbungen durch Eltern: Jugendliche unterstützen, motivieren - die Verantwortung des Berufswahlprozesses liegt bei den Eltern!											
KLP: Situative Unterstützung der Schüler/in beim Schreiben/Besprechen von Bewerbungen, Üben von Bewerbungsgesprächen etc.											
		Gymi-Vorbereitungskurs <sup>2)</sup> (Vorbereitung Aufnahmeprüfung (AP) für Mittelschulen				AP MS					
Anmeldung für weiterführende Schulen, ev. Zwischenlösungen (siehe auch Punkt Berufsvorbereitungsjahr)											

### Verantwortlichkeiten:

Schüler/in

Schule/Klasse/Lehrperson

Eltern/Familie mit Schüler/in

<sup>1)</sup> Brückenangebote für Schüler/innen ohne Lehrstelle: öffentliche Berufsvorbereitungsjahre der Stadt Winterthur, Angebote für stellenlose Jugendliche (KAP)

<sup>2)</sup> Organisation, Elterninformation und Anmeldeverfahren unter Führung der Schulleitung

## Jobpatenschaft SKM

Schüler und Schülerinnen, welche wegen erschwerter Ausgangslage (Migrationshintergrund, mangelndes Selbstvertrauen, ungenügende Schulleistungen, Motivationsprobleme usw.) Gefahr laufen, den Berufseinstieg nicht zu schaffen, sollen mit dem Projekt Jobpatenschaft bei ihrem Einstieg ins Berufsleben unterstützt werden. Durch regelmässige Kurzeinsätze von einem halben bis zu zwei Tagen während der regulären Schulzeit sollen die 1.- 3.-Sek-Schüler/innen besser auf den Berufseinstieg vorbereitet werden.

## Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

### Ziele

- Das BVJ soll keine Notlösung sein für Schüler/innen, die ihre Berufswahl nicht genügend ernst genommen haben.
- Das BVJ ist mit enormen Kosten für die Schulgemeinde verbunden, deshalb ist der Zugang sorgfältig und verbindlich zu gestalten.

### Verbindlichkeiten und Aktivitäten

- Jugendliche, die ein BVJ ins Auge fassen, müssen zwingend die biz- Schulhaussprechstunden nutzen.
- Die Absicht wird der Klassenlehrperson gegenüber frühzeitig geäussert.
- Der/Die Jugendliche weist nach, dass er/sie sich in mind. zwei Berufen erfolglos um eine Lehrstelle bemüht hat (gemäss Zulassungsbedingungen BVJ Profil).
- Die Eltern füllen das Formular „Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) – Kostenvereinbarung“ aus.
- Dieses bringt der Schüler/die Schülerin zusammen mit der BVJ-Schulanmeldung ins Sekretariat, damit die Schulleitung die Kostengutsprache vonseiten der SKM bestätigen kann.

## Links zur Berufswahl

[www.berufswahlfahrplan.zh.ch](http://www.berufswahlfahrplan.zh.ch)

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

[www.lena.zh.ch](http://www.lena.zh.ch)

[www.berufsberatung.zh.ch](http://www.berufsberatung.zh.ch)

[www.multicheck.ch](http://www.multicheck.ch)

[www.basic-check.ch](http://www.basic-check.ch)

[www.zentraleaufnahmepruefung.ch](http://www.zentraleaufnahmepruefung.ch)

[yousty.ch](http://yousty.ch)

Zeigt den Ablauf der Berufswahl im 2. und 3. Sekundarschuljahr, dient den Schüler/innen, Eltern, LP zur Orientierung

Alles Mögliche zur Berufswahl, so z.B. auch Downloads zu Bewerbungen und Veranstaltungskalender für Berufsinformationen im Kanton Zürich

Lehrstellennachweis im Kanton Zürich, zeigt noch offene Lehrstellen an

Berufsberatung für Jugendliche und Erwachsene

Eignungstest für verschiedenste Berufe, mit Probeaufgaben zum Schnuppern

Eignungstest für verschiedenste Berufe, mit Probeaufgaben zum Schnuppern

Alle Informationen zum Anschluss an die Mittelschulen

Listet eine grosse Anzahl Lehrstellen auf, dient für Kontakte zu Berufsbildnern und ermöglicht ein «Online-Schnuppern»; auch als App verfügbar.